

Hubert Ch. Ehalt (Hg.)

Zwischen Natur und Kultur

Zur Kritik biologischer Ansätze



1985

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN · KÖLN · GRAZ

Inhalt

Hubert Ch. Ehalt, Zum Spannungsfeld biologischer und sozialer Bedingungen und zur Kritik biologistischer Ansätze	9
--	---

ZWISCHEN NATUR UND KULTUR

Anton Bammer, Gibt es eine Autonomie der Kultur?	17
Robert Kaspar, Methodologische Überlegungen zum Problem der „Natur“ des Menschen	27
Eike-Meinrad Winkler, „We are just modelling“. Zur Bedeutung der Soziobiologie für die Anthropologie	43
Michael Mitterauer, Diktat der Hormone? Zu den Bedingungen geschlechtstypischen Verhaltens aus historischer Sicht.	63
Hubert Ch. Ehalt, Über den Wandel des Termins der Geschlechtsreife in Europa und dessen Ursachen	93
Max A. Höfer, Aggression und Verhaltensforschung	169

EVOLUTION, NATUR, GESCHICHTE

Konrad Liessmann, Selektionen. Zum Verhältnis von Evolutionstheorie und Geschichtsphilosophie . .	195
Roland Girtler, Die Eigenständigkeit der „Geisteswissenschaften“ gegenüber den Naturwissenschaften.	223
Herta Nagl-Docekal, Evolutionäre Erkenntnistheorie?	247
Johann Dvorak, Naturerkenntnis und Gesellschaft . .	265
Doris Byer, „Nation“ und „Evolution“ – Aspekte einer „politischen Anthropologie“ im Austromarxismus.	285

BIOLOGISTISCHE ANSÄTZE IN GESCHICHTE
UND GEGENWART

Horst Seidler, Rassistische Ansätze in Geschichte und Gegenwart. Aspekte des Problemfeldes	315
Birgit Bolognese-Leuchtenmüller, Wissenschaft und Vorurteil. Am Beispiel der Bevölkerungsstatistik und Bevölkerungswissenschaft von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Nationalsozialismus	349
Gero Fischer, Sprache und Biologismus. Vom Umgang mit biologistischen Metaphern und Modellen	383
Géza Hajós, Heimatschutz und Umweltschutz – Kritik an einer biologistischen Ästhetik.	397